

**valantic**

# **SAP Integrated Business Planning (IBP)**

Richtung Digitales Jetzt

Der Digitale Wandel verändert die Art und Weise wie wir einkaufen, planen, vertreiben, lagern, kommunizieren, produzieren, zusammenarbeiten und im Wesentlichen ein Unternehmen führen.

Es ist wichtig, zu verstehen, dass die Digitale Transformation kein vollkommen neuartiges Phänomen ist und schon seit mehreren Jahrzehnten, wenn auch in abgeschwächter Form, besteht. Dennoch unterstreicht die unglaubliche Beschleunigung dieser Wandlung in den letzten Jahren ihre Wichtigkeit in der heutigen Zeit.

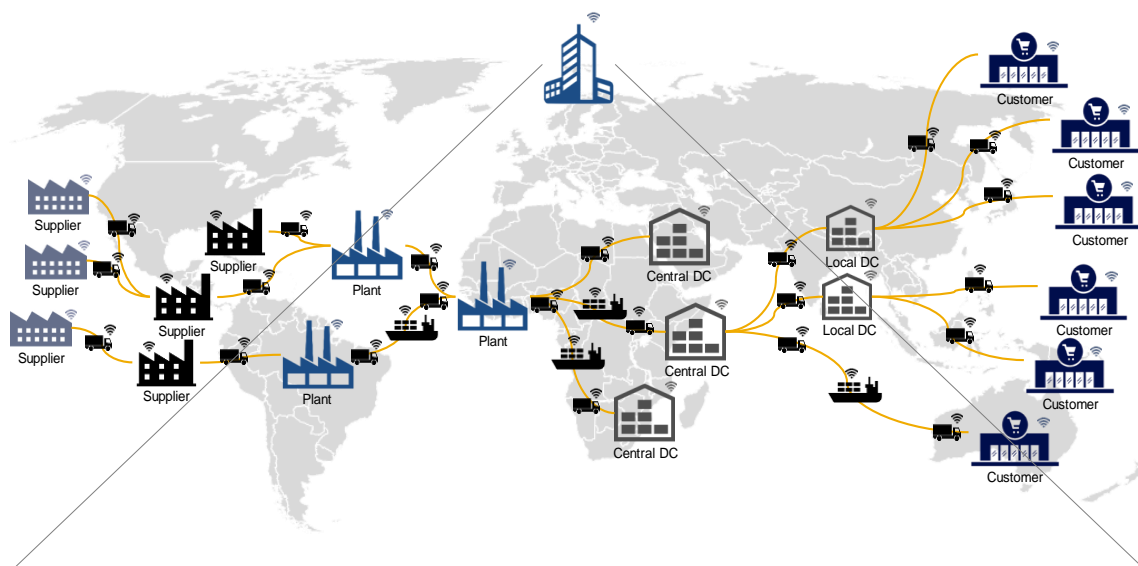
Neue Technologien stellen verschiedenste Tools und Methoden zur Verfügung, die Unternehmen schnell, flexibel, kundenorientiert, kosteneffizient und innovativ machen um die gestiegenen Kundenanforderungen und immer höher werdenden Erwartungen zu erfüllen.

Es darf aber nicht vergessen werden, dass solch ein Paradigmenwechsel mit Sicherheit auch Komplikationen mit sich bringt. Auf der einen Seite wird die Relevanz der Digitalisierung oftmals nicht ernst genommen, auf der anderen gibt es einen Mangel an Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt. Diese und viele mehr sind Probleme, die selbst namhafte Unternehmen auf ihrem Weg zum Digitalen Jetzt ausbremsen.

## Beispiele für Treiber des Digitalen Wandels

Das Internet der Dinge beeinflusst uns in Freizeit und Job. Versetzt man sich zurück ins Jahr 1974 waren Geldautomaten die ersten Geräte, die online kommunizierten. Heutzutage sind mehr Geräte mit dem Internet verbunden, als es Menschen auf der Erde gibt und Schätzungen zufolge wird diese Zahl bis 2020 auf 212 Milliarden steigen.

Ein weiterer Haupttreiber der Digitalen Transformation ist Big Data. Aufgrund der immer weiter verbreiteten Nutzung des Internets entstehen durch mobile Endgeräte und soziale Netzwerke riesige Mengen an Daten. Deshalb stehen wir vor einem rasant anwachsenden Berg an meist unstrukturierten Daten. Dieser Umstand bringt Herausforderungen in Bezug auf Speicherung, Sicherheit, Verwaltung, Analyse und Nutzung mit sich. Der Einsatz von Tools, Plattformen und Systemen die auf Technologien wie Cloud-Computing, Maschinellem Lernen, Data Mining oder Künstlicher Intelligenz aufbauen ist daher unerlässlich geworden.



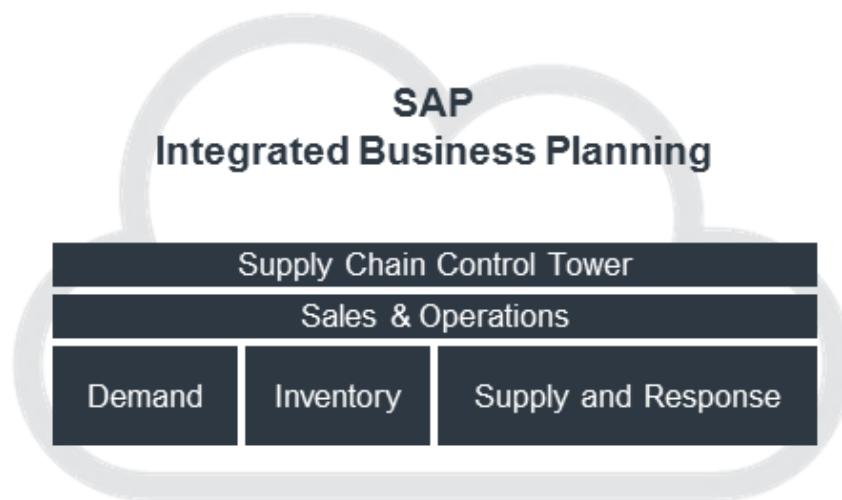
## Inwiefern verändert die Digitale Transformation Unternehmen und deren Supply Chains?

Unternehmen mit komplexen Produktionsnetzwerken gehören mit Sicherheit zu den Pionieren und damit zu den besten Beispielen für Digitale Transformation. Der Hauptgrund dafür sind ihre von Natur aus intransparenten Umgebungen, wo riesige Datenmengen generiert werden. Um optimale Entscheidungen treffen zu können und dadurch höhere Gewinne zu erzielen, müssen diese Daten auch entsprechend ausgewertet und bereitgestellt werden.

Unternehmen können schon heute von den Vorteilen des Digitalen Wandels profitieren. Diese Vorteile sind allerdings noch lange nicht ausgeschöpft und können durch aufkommende Technologien und neuartige Produkte zur Unterstützung verschiedenster Bereiche eines Unternehmens weiter verstärkt werden.

## SAP INTEGRATED BUSINESS PLANNING

Der Prozess der Integrierten Planung beschäftigt sich mit der Aufgabe aus Vertriebsprognosen, Bestandszielen, Produktions-, Marketing- und Finanzplänen einen einzigen, konsistenten Plan zu erstellen, der für das gesamte Unternehmen gültig ist. Dieser Plan wird mit allen Beteiligten auf Führungsebene abgestimmt, um eine schnelle und flexible Umsetzung zu gewährleisten, mit dem Ziel Angebot und Nachfrage in Einklang zu bringen.



### Wie begegnet IBP der Herausforderung?

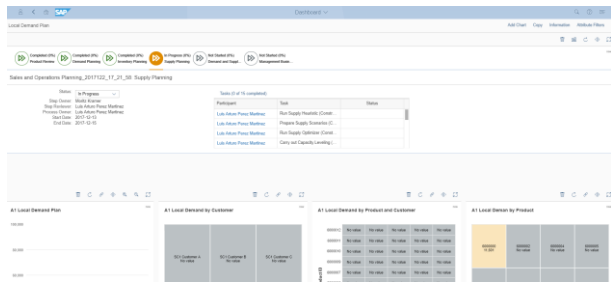
SAP Integrated Business Planning ist eine cloudbasierte Anwendung und Teil der SAP S/4HANA Business Suite Umgebung. Es besteht aus fünf Modulen, die Funktionalitäten enthalten um die Herausforderungen der Planung in den komplexen Netzwerken heutiger Unternehmen zu meistern. Daneben existiert mit SAP JAM eine Kollaborationsplattform, die Kommunikation und Abläufe verbessert und beschleunigt.

Um End-to-End Transparenz der Supply Chain in Echtzeit zu gewährleisten, greift jedes dieser Module auf ein konsistentes Datenmodell zurück. Aufgrund der integrierten Planungsumgebung ohne Silos und den dadurch reduzierten Aufwand zur Datensynchronisation können Benutzer Simulationen durchführen und What-if-Szenarien in schnelleren Planungszyklen vergleichen. Die Möglichkeit zur Kollaboration mit SAP JAM und die einfache Behandlung von Ausnahmen unter Einsatz des Alert und Task Managements von SAP IBP beschleunigen die Planung und Entscheidungsfindung.

Um die Benutzerfreundlichkeit zu maximieren nutzt SAP IBP zwei Oberflächen: Die Fiori Weboberfläche und Microsoft Excel als Planungsschnittstelle.

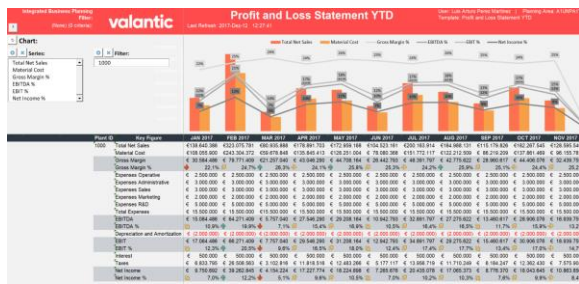
## 1. Supply Chain Control Tower

Das Modul Supply Chain Control Tower ermöglicht Nutzern die End-to-End Planungsprozesse in Echtzeit zu analysieren und durchzuführen. Planer können somit durch die Analyse relevanter KPIs und der Dashboards Probleme in der Supply Chain schnell identifizieren und effizient lösen.



Dieses Modul enthält verschiedene Funktionen um große Datenmengen angemessen zu visualisieren, Smart Alerts zu definieren und um aggregierte Daten durch Drill-Down genauer zu betrachten. Zur schnellen Problemlösung ist ein Case- und Task-Management eingebaut, das mit SAP JAM verknüpft ist.

## 2. Sales and Operations



IBP for Sales & Operations Planning kann als Kernbestandteil von SAP Integrated Business Planning gesehen werden. Es unterstützt einen integrierten Sales & Operations Planning Prozess in optimaler Art und Weise. Es deckt alle Prozessschritte zum Abgleich von Angebot und Nachfrage und somit vom Demand Planning zur Grobplanung ab. Planer können hiermit alternative Szenarien modellieren und dadurch What-If-Analysen vornehmen.

Durch den Einsatz dieses Moduls können Benutzer ihre strategische Supply Chain Planung und die Planung auf operativer Ebene koordinieren um Kapazitätsnutzung, Bestandsniveaus und Lieferperformance zu verbessern.

## 3. Demand

Das Ziel von IBP for Demand ist es, einen genaueren Absatzplan zu generieren um durch eine höhere Prognosegenauigkeit mehr Effizienz in den nachgelagerten Prozessen zu gewährleisten. Um dies zu erreichen, werden Funktionalitäten zur Aufbereitung historischer Daten, zur Durchführung von statistischen Prognosen und zur kurzfristigen Anpassung mit Demand Sensing bereitgestellt. Reduzierte Bestände und höhere Service Levels sind nur ein Auszug aus den Vorteilen eines vollständig integrierten Demand Planning Prozesses.



## 4. Inventory

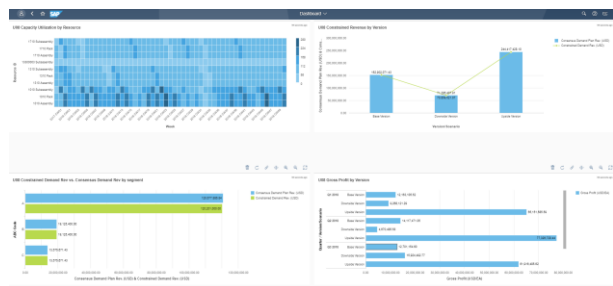
Dieses Modul enthält eine fortgeschrittene Lösung zur Planung von Beständen in komplexen Supply Chain Netzwerken. Nach der Prüfung der Input-Daten zur Validierung der Service-Level und des Absatzplans können Planer ein- und mehrstufige Bestandsoptimierungen durchführen und What-If-Analysen vornehmen. Das Ergebnis sind vorgegebene Zielbestände auf jeder Ebene der Supply Chain.



Die Vorteile optimierter Bestandspläne reichen von verbesserter Einhaltung der Service-Level, reduziertem Work-in-Progress-Bestand bis hin zu mehr Effizienz in Produktion und Distribution.

## 5. Response and Supply

Mit IBP for Response and Supply können Planer eine Kapazitäts- und Produktionsplanung unter Einsatz von finiten und infiniten Algorithmen auf taktischer Ebene durchführen. Zur operativen Planung werden Beschaffungsvorschläge erstellt, Kundenaufträge priorisiert und auch umterminiert.



## SAP Jam

Zusätzlich zu den Modulen von IBP ist SAP JAM ein gesondert zu erwerbendes SAP-Produkt, das den IBP-Prozess ergänzt, indem es eine Möglichkeit zur Zusammenarbeit zwischen Planern, Managern, Kunden und Partnern bietet. SAP JAM enthält Funktionalitäten zum Workflow-Management, wodurch der aktuelle Status aller IBP-relevanten Prozesse stets ersichtlich ist.



Außerdem ermöglicht es allen Beteiligten durch eine offene und effiziente Kommunikation Aufgaben zu verteilen und zusammenzuarbeiten. Informationen, Anwendungen und Prozesse können somit auf einer zentralen Plattform verwaltet werden, wo es für Nutzer einfacher ist Aufgaben nachzuverfolgen und Entscheidungen einzuholen.

**Fazit**

Um sich Wettbewerbsvorteile zu verschaffen und dadurch ihren Marktanteil zu erhöhen, investieren Unternehmen Zeit, Geld und Aufwand in Prozesse und Technologien, die sie schneller in Richtung Digitales Jetzt bringen. Die Begriffe Connected Supply Chain und Cloud Solutions sind längst kein Trend mehr, sondern haben sich mittlerweile in nahezu allen Branchen als Notwendigkeit für die Zukunft etabliert.

SAP IBP kann als Weiterentwicklung des Advanced Planning mit SAP gesehen werden – zukunftsorientiert in der Cloud und mit allen Vorteilen ein Teil der SAP S/4HANA Business Suite zu sein.

Wir von valantic würden uns freuen, Sie auf Ihrem Weg zur alltäglichen Nutzung von SAP Integrated Business Planning begleiten zu dürfen.

Kontaktieren Sie uns und profitieren Sie neben unserer technischen Expertise in der Einführung von SAP-Produkten auch von unserer Prozesskompetenz aus mehr als 30 Jahren Beratung im Bereich Supply Chain Planning.



Fabian Stocker

Vice President Sales & Operations Planning

Telefon: +49 89 578399-145

Mobil: +49 163 5783 145

E-Mail: [fabian.stocker@sce.valantic.com](mailto:fabian.stocker@sce.valantic.com)

**valantic**

Westendstraße 195

80686 München

Deutschland

[www.valantic.com](http://www.valantic.com)